

Fünf Tage CMD-Diagnostik auf Sylt

Das 13. (Nord-)Deutsche CMD-Curriculum startet im November 2013

Zweimal fünf Tage CMD-Kurs auf Sylt, so lautet das Erfolgskonzept des (Nord-)Deutschen CMD-Curriculums seit seiner 11. Auflage vor zwei Jahren. Mit der im November beginnenden 13. Saison wird auf der Trauminsel wieder viel Know-how im professionellen Umgang mit der CMD geboten. Der erste Fünf-Tage-Block ist komplett der Diagnostik gewidmet.

Auf dem Programm stehen für diesen Teil sowohl Kurz- und Screeningtests als auch umfassende manuelle Untersuchungen im Rahmen der Funktions- und Strukturanalyse

des Craniomandibulären Systems (CMS). Es wird der theoretische Hintergrund zu Chronifizierungsprozessen auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau gezeigt, die CMD wird als Erkrankungsbild in den Kontext zu anderen Funktionsstörungen benachbarter Organsysteme gesetzt und die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Organsystemen und dem CMS werden besprochen.

„Jeder Teilnehmer soll nach dem Kurs in der Lage sein, die Diagnostik einer CMD unter Einbeziehung von komplexen Funktionsstörungen anderer Organsysteme durchführen zu kön-

nen und diese in Hinsicht auf den bestehenden Chronifizierungsgrad einzuordnen“, so der Bremer Dr. Christian Köneke, seit 13 Jahren Referent und Organisator des Curriculums. Gemäß dem fachübergreifenden Anspruch des Curriculums werden wieder Zahnärzte, Ärzte und Heilhilfsberufler verschiedener Fachrichtungen teilnehmen.

Ein aktuell bedeutendes Fachgebiet ist dabei die Neurophysiologie, in der die meisten Zahnärzte bisher wenig bewandert waren. Köneke betont: „Die aktuellen Forschungsergebnisse der Neurophysiologie in das CMD-Curriculum mit einzubeziehen ist ein Muss.“ Damit weist er den Weg zum Verständnis des Begriffs „komplexes Organsystem“. Es handle sich dabei weder um ein Nebeneinander verschiedener Organsysteme noch um ein kompliziertes Organsystem. Ein komplexes Organsystem zeichnet sich laut Köneke dadurch aus, dass selbst bei bekannten Verkettungen zwischen gestörten Organsystemen die Antwort auf ein logisch und plausibel erscheinendes Behandlungskonzept unvorhersehbar ist. Damit folgt er den Ausführungen des Manualmediziners Dr. Ulrich Böhni. Eben daraus ergebe sich laut beiden Referenten der besondere Anspruch an den CMD-Therapeuten, denn eine saubere Diagnostik der beteiligten Organsysteme sowie des bestehenden Chronifizierungsgrads sei wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche spätere Therapie einer CMD.

Die Diagnostik mit ihren aktualisierten Untersuchungen wird im zweiten Block auf Sylt im Februar 2014 Thema sein.

Am Anfang der Diagnostik stehen immer praxisrelevante kurze Schnelltests, auf die sich gegebenenfalls weitere Untersuchungen aufbauen. Der Diagnostik-Teil des Curriculums zeigt den klaren Weg von der Schnelltestung bis hin zur vertieften Untersuchung einer CMD mit allen Facetten und angrenzenden Organsystemen. „Wer die Untersuchungssystematik verstanden hat, hat den Schlüssel zum Erfolg bei der Therapie der CMD in der Hand“, sind sich Groot Landweer und Köneke als Referenten des ersten Blocks einig: „Der Teilnehmer, der bereit ist, zwei Mal fünf anstrengende Tage zu investieren, kann diesen Erfolg haben.“

Natürlich steht auch der Entspannungsfaktor beim Curriculum wieder auf der Tagesordnung. Das „A-Rosa Spa Resort“ in List auf Sylt verwöhnt die Teilnehmer einmal mehr mit Wellness pur nach getaner Arbeit. Ein herrlicher Blick über das Meer, Programm für die ganze Familie und Inselfeeling vom Allerfeinsten sind für das Hotel charakteristisch. Entspannte private Atmosphäre am Abend und interessante Kontakte im Kollegenkreis runden das (Nord-)Deutsche CMD-Curriculum ab. Die Organisatoren haben durch ihre jahrelangen Erfahrungen mit dem Curriculum ein lohnenswertes Event daraus gemacht. Davon sind auch die Teilnehmer des vergangenen Jahres überzeugt. Informationen und Anmeldungen unter www.cmd-therapie.de

Dr. Doreen Jaeschke, Bregenz (Österreich) ■



Das Curriculum hat auch nach Ansicht der Teilnehmer einen hohen Praxisbezug.



Die Diagnostikübungen der Teilnehmer werden professionell begleitet.